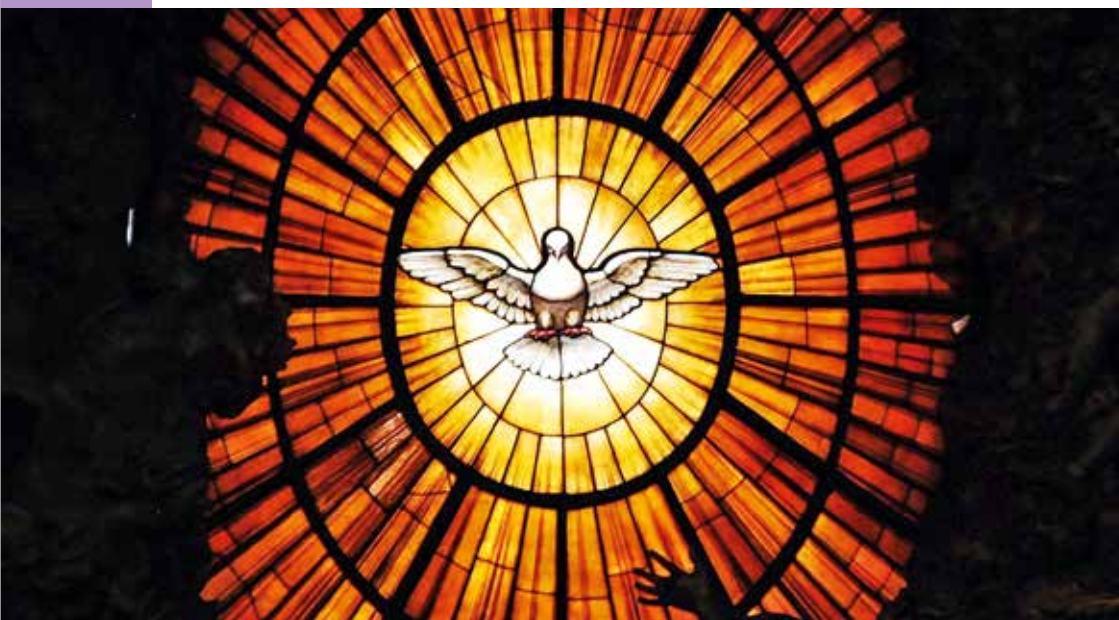




# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberferrieden  
mit den Ortsteilen Ezelsdorf, Lindelburg, Oberferrieden, Pfeifferhütte, Unterferrieden

## Komm, Heiliger Geist



Evangelische Kirche – einfach erklärt

Was feiert die Kirche eigentlich an Pfingsten?

Kirchenvorstandswahl

Festgottesdienste

April / Mai 2024



## Liebe Leserin, lieber Leser!



„Der Herr ist auferstanden, halleluja!“

Mit dem Ostergruß der ersten Christenheit will ich Sie begrüßen. Vielleicht ist gerade noch der 1. April, wenn Sie den Gemeindebrief erhalten und aufschlagen, Ostermontag.

Ostern – Grunddatum für den christlichen Glauben. Ich grüße Sie mit dem Ostergruß in der Hoffnung, dass Sie die passende Antwort kennen: „Er ist wahrhaftig auferstanden, halleluja!“

In unseren Zeiten erleben Menschen es öfter, dass Verständigung nicht klappt. Dass bewährte Rituale nicht mehr bekannt sind oder nicht von allen geteilt werden. Es kommt zu Missverständnissen im Miteinander. Oder im besseren Fall: zu witzigen Situationen, die nach der Panne beide Seiten zum Schmunzeln oder sogar zum Lachen bringen. Humor und Fehlerfreundlichkeit – die tun sehr gut im Miteinander.

Was Fehlerfreundlichkeit mit der Kirche und Ostern mit Pfingsten zu tun hat, lesen Sie im Artikel „Was feiert die Kirche eigentlich an Pfingsten?“ (Seite 5)

Zu feiern gibt es viel in diesen kommenden Monaten: der Diakonieverein Oberferrieden-Postbauer-Heng zählt sein 75. Jahr – der Jubiläums-Gottesdienst lädt zu einer Bestandsaufnahme ein (Seite 19)

Auch der Sportverein Oberferrieden ist im selben Alter – und tut sich mit der doppelt so alten Feuerwehr Oberferrieden zum Jubiläumsfestwochenende zusammen. Die Kirche feiert mit – zum Festgottesdienst ziehen wir aufs Gelände des SVO. Spannend, wie das alles mit Pfingsten zusammenklingen wird. Sicher ist: es wird ökumenisch. (Seite 19) >

### Jugendgottesdienste – quer durch Dein Dekanat!

Jede Gemeinde bereitet mit einem **eigenen Team** ein bis zwei **Jugendgottesdienste** vor und lädt ein. Gemeinsam macht man sich auf den Weg – **quer durch unsere Regionen, Gemeinden und Verbände.**

	Freitag, 19.01.2024 19:00 Uhr		Altdorf
	Freitag, 23.02.2024 19:00 Uhr		Leinburg
	Freitag, 15.03.2024 19:00 Uhr		Feucht
	Freitag, 19.04.2024 19:00 Uhr		Rasch
	Freitag, 17.05.2024 19:00 Uhr		Winkelhaid
	Freitag, 21.06.2024 19:00 Uhr		Altdorf
	Freitag, 19.07.2024 19:00 Uhr		Rummelsberg
	Freitag, 27.09.2024 19:00 Uhr		Oberferrieden
	Samstag, 12.10.2024 18:00 Uhr		Konfi-Event Altdorf
	Freitag, 15.11.2024 19:00 Uhr		Schwarzenbruck
	Samstag, 14.12.2024 19:00 Uhr		EC Schwarzenbach





## Was feiert die Kirche eigentlich an Pfingsten?

**pentekoste ist griechisch und heißt „50. Tag“.** Am 50. Tag nach Ostern wird Pfingsten. Kommt Gottes heilige Geistkraft wie Feuerflammen und Sturmwind über Jesu Freunde und Freundinnen in Jerusalem. Brausend, brennend, drängelnd.

Aber erst einmal weiter vorne beginnen. Die Apostelgeschichte, das zweite Buch des Evangelisten Lukas, setzt ein, wo das Evangelium endet: bei Christi Himmelfahrt und seiner Verheißung „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein.“ (Apg 1, 8). Darum bleiben die Freunde in Jerusalem und warten auf die Erfüllung der Verheißung: elf Jünger, ihre Namensreihe wird aufgezählt (Apg 1, 13) – und die Frauen und seine Mutter Maria und seine Brüder. (Apg 1, 14) Ein Nachrücker an der Stelle des Verräters Judas wird ausgelost: Matthias füllt die Lücke im Kreis der zwölf Apostel.

Und dann wird Pfingsten. Die Geistkraft Gottes bewegt und befähigt die Freundinnen und Freunde Jesu dazu, Zeugnis zu geben vom Evangelium, frei und öffentlich. Legendär das Sprachenwunder,

sozusagen die Umkehrung der Sprachverwirrung nach dem Turmbau zu Babel. Was erzählen sie in den Sprachen aller Herren Länder? Tod und Auferstehung Jesu sind geschehen, damit Gottes Reich kommt. Christus ist der Herr.

Eine große Hörerschaft lässt sich ansprechen. Es sind jüdische Pilgerinnen und Pilger, die das Laubhüttenfest in Jerusalem feiern, Menschen aus vielen Regionen der jüdischen Diaspora. „Was sollen wir tun?“, fragen sie den stimmführenden Prediger Petrus. – Buße tun und sich taufen lassen.

3000 Menschen kommen an diesem Tag zur Gemeinschaft dazu, ein Sprung in den Größenordnungen. Von daher mag „Geburtstag der Kirche“ passend erscheinen, wie es plakativ gesagt wird. Dabei ist dieser Anfang weit weg von Kirche und Institution, wie wir sie heute kennen. Da ist (noch) keine Rede von Amtsträgern, von Kirchengebäuden und anderen Immobilien, von Personalsorgen und Glaubensstreit. Da wurde die gemeinsame Rede und Interpretation gerade erst gefunden und geformt von der Geschichte Jesu, die die Betroffenen miterlebt hatten. Auch das

> weiter auf Seite 7

Ob wir ein kleines Pfingsten erleben werden bei unserem regionalen Tauffest? 3000 werden wir sicher nicht taufen am 23. Juni. Wir laden herzlich ein. (Seite 24)

Viele weitere Nachrichten, in Ausblick und in Rückschau, versammeln sich in diesem Heft. Beurteilen Sie selber, wie viel sie mit der ersten Nachricht vom Evangelium zu tun haben. Und nehmen Sie Ihren Platz ein – in der Gemeinschaft der Heiligen: geben Sie Antwort, Resonanz, beteiligen Sie sich nach Ihren Möglichkeiten und Kräften. Die herzliche Einladung dazu gilt immer.

Viel Begeisterung schon beim Lesen wünsche ich Ihnen und grüße Sie mit dem ganzen Redaktionsteam herzlich,

Ihre Pfarrerin Beate Krauß





# PFINGSTEN

*Das deutsche Wort „Pfingsten“ geht auf das griechische Wort „pentekoste“ (der Fünfzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit Ende des vierten Jahrhunderts 50 Tage nach Ostern gefeiert wird. Im Kirchenkalender endet mit Pfingsten die österliche Festzeit.*

<https://www.ekd.de/Pfingsten-Basisewissen-Glauben-56258.htm> [09.03.2024]

*PFINGSTEN ist das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes. Die Jünger, beseelt von Gottes Geist, begannen an diesem Tag das Evangelium so zu predigen, dass es in allen Sprachen verstanden wurde. Damit gilt Pfingsten auch als „Geburtstag der Kirche“ und als Beginn der weltweiten christlichen Missionstätigkeit.*

<https://www.berlin-evangelisch.de/beten-und-feiern/kirchliche-feate/pfingsten> [09.03.2024]



Gestaltung und Foto: Ljudmila Lukinsky

> schon in einer gewissen Vielstimmigkeit, wenn wir in den Briefen und Evangelien lesen. Deutlich in allen Schriften: Dieser Anfang an Pfingsten ist eine Bewegung innerhalb der jüdischen Gemeinde, ein Neuaufbruch des Glaubens. Es ist der eine Gott Israels, der seine Verheißungen bekräftigt. Diese sind der Resonanzraum, in der das Evangelium von der Auferstehung Jesu von den Toten klingt. Und auch die Reichweite klingt in der Apostelgeschichte an: „...unter allen Völkern. Von Jerusalem an seid ihr dafür Zeugen. (Lukas 24, 47.48).

2000 Jahre Kirchengeschichte folgen. Wie finden wir uns heute als Gemeinde wieder?

„Ich glaube an den Heiligen Geist. Die heilige christliche Kirche. Gemeinschaft der Heiligen. Vergebung der Sünden. Auferstehung der Toten. Und das ewige Leben.“

Der dritte Teil unseres apostolischen Glaubensbekenntnisses ist die verbindende Aussage, auch über Konfessionsgrenzen hinweg, über die dritte Person der Dreieinigkeit und über den Kern der Kirche. Es sind Aussagen, die mir nach wie vor Mut machen, in der Kirche zu leben. Allein die beiden mittleren Aussagen sind es wert: Gemeinschaft der Heiligen und Vergebung der Sünden. Es ist eine Auszeichnung, sich gewollt und geliebt wissen zu dürfen. Dieses große Plus auch jedem anderen Menschen zuzudenken und anzutragen in Jesu Namen. Achtung gegenüber anderen und Selbstbewusstsein wachsen daraus. Ver-

bindung zwischen Menschen, die aus dem liebenden Blick Gottes entsteht.

Und Vergebung. Für mich führt das zu einer Kultur, die Fehler zugeben kann. Niemand kann und muss perfekt sein. Ich glaube, dass Gottes Geist es möglich macht, dass Menschen trotz schlimmer Erlebnisse; trotz größter Katastrophen wieder und weiter leben und zusammenleben können.

„Gottflamme, du Schöne“ (Carola Moosbach) – es ist die Geistkraft Gottes, die Lebenskraft und Auferstehung nach schlimmsten Erlebnissen schafft. Die Mut zur Umkehr schenkt, zum Weg der Vergebung und Versöhnung. Die Menschen verbindet, dass sie sich als „Kirche“ verstehen. (griechisches Wort für Kirche: *ekklesia*, bedeutet „herausgerufene“)

Gottes Geist – die Kraft, die nach biblischem Zeugnis mit Gott seit Anbeginn der Welt da war und ist und sein wird. Sie ist die Kraft, die in mir mächtig ist, wenn ich trotz widriger Atmosphäre an Gott Halt finde und getragen werde; sogar für meine Überzeugungen und meinen Glauben entstehen kann.

Auch als Kirche 2024 dürfen wir auf Gottes Geistkraft hoffen bei allen Fragen und Herausforderungen, die wir gemeinsam erleben:

Der bestürzende Krieg in der Ukraine und Russland als neues und altbekanntes Angst-Feind-Bild, eine Macht, die auf perfide Art und Weise die sozi-



alen Medien nutzt und Menschen in ihren Überzeugungen zu beeinflussen versteht.

Der furchtbare Überfall auf Zivilisten in Israel; die aggressive Verteidigung des überfallenen Staates, die so viel Leiden für die Menschen im Gaza-Streifen schafft. Die nicht nur islamistischen Antisemitismus weckt.

Die Anfechtung der Demokratie im eigenen Land durch die „neue“ Rechte.

Die Bedrohung der Lebensgrundlagen schlechthin durch die Klimakrise und das unsäglich langsame und inkonsequente Reagieren der Mächtigen weltweit.

Die Probleme der Kirche in unseren Lebensbezügen scheinen daneben nicht viel zu wiegen und sind doch für alle, die Kirche sind, existentiell: Hohe Austrittszahlen von Kirchenmitgliedern. Schwindende Relevanz für die Gesellschaft. Verlust von Vertrauen und Glaubwürdigkeit durch Missbrauchsskandale und den verharmlosenden Umgang, das Nichthören der Betroffenen. Leere Kirchen. Fällt alles dahin, woran Menschen sich halten könnten? Unsere Partner aus dem tanzanischen Karatu-Distrikt schrieben in einer letzten Whatsapp-Nachricht von ihren Fürbittenden für uns: „Das evangelische Karatu-Hospital betete für die Jugend im De-

kanat Altdorf, dass sie einen starken Glauben haben und an den lebendigen Gott glauben. Dass sie es auch der kommenden Generation erzählen werden.“ Auch da haben sich Verhältnisse auf den Kopf gestellt. Wir sind es, für die die Geschwister der weltweiten Kirche beten.

Gut, dass wir einander haben.

Wir feiern Pfingsten in der Hoffnung auf Gott. Denn in allem Abbruch und Wandel bleibt die Botschaft des

Evangeliums: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein.“ (Apg 1, 8) Wir vertrauen auf Gottes Geistkraft, die Glauben entzündet: gerade Menschen in Not hört Gott und lässt sie nicht allein. Wir glauben: Gottes guter Geist schenkt Hoffnung und Mut. Wir können in der Gegenwart handeln für eine gute Zukunft. Wir können neue Wege finden und gehen mit Gottes Hilfe, in der Kirche und in der Welt. Gottes heiligem Geist kann es auch heute gelingen, zu versöhnen, Brücken zu bauen, Einheit zu stiften: Gemeinschaft und Gemeinde können sich ereignen. So bitten wir auch 2024 um Pfingsten:

**Komm, Heiliger Geist und erfüll die Herzen deiner Gläubigen.**



BK

*Gottes Geist – die Kraft,  
die mit Gott seit  
Anbeginn der Welt da  
war und ist und sein wird.*

## KONFIRMATION

*Das Wort KONFIRMATION kommt von dem lateinischen Begriff „confirmatio“, das heißt Bestätigung, Bestärkung. Mit der Konfirmation wird also einerseits der Glauben bestärkt und andererseits die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche. Damit ist man ein vollwertiges Mitglied der Kirche: Man darf an Kirchenvorstandswahlen teilnehmen und selbst Taufpate werden.*

*<https://konfirmation.bayern-evangelisch.de/konfirmation-leicht-erklart.php>  
[09.03.2024]*

*Taufe und Konfirmation sind Ereignisse nicht nur im Leben von Jugendlichen. Wenn ein Erwachsener getauft wird, ist das zugleich seine Konfirmation. Auch bei manchen Berühmtheiten ist es so gewesen.*

*„Vater Moslem, Mutter katholisch – und was kommt dabei raus? Evangelisch.“ Sein ganzes Leben lang habe er sich mit Gott beschäftigt, sagt der Comedian Bülent Ceylan.*

*Ein Schlüsselerlebnis brachte ihn schließlich zum christlichen Glauben.*

*<https://www.deutschlandfunkkultur.de/bulent-ceylan-evangelisch-100.html> [09.03.2024]  
<https://www.ekmd.de/glaube/konfirmation/>  
[09.03.2024]*

## Erntekindergärten



Sommerfest im  
Erntekindergarten  
Ezelsdorf 1943

Einer der ersten Erntekindergärten in unserer Kirchengemeinde geht auf das Jahr 1943 zurück. In den Räumen des Gasthauses Hupfer in Ezelsdorf (heute Gasthaus Sigggi Susser) wurden zahlreiche Kinder im „Tanzsaal“ betreut.

Erntekindergärten haben eine lange Tradition, sie sind zurückzuführen bis 1802. Anzutreffen waren sie hauptsächlich in dörflichen Strukturen, um vor allem während der arbeitsreichen Erntemonate zwischen April und September die Bäuerinnen zu unterstützen und ihnen somit eine Vollzeitätigkeit (aus Versorgungs- und wirtschaftlichen Gründen) zu ermöglichen. In der Zeit des Nationalsozialismus war er fast ausschließlich unter Trä-

gerschaft der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV).

Im Sommer 1949 wurde offiziell der erste Kindergarten in Unterferrieden – noch als Erntekindergarten – unter Trägerschaft des Diakonievereins gegründet. Anfangs besuchten auch Kinder aus Oberferrieden diesen.

CM



Fotoleihgabe von Dagmar Gruber

## Schwester Berta – eine Gemeindegeweschwester bleibt in Erinnerung

Was war sie doch für eine Erscheinung! Manche werden sich an sie noch erinnern: In dunkler Diakonissentracht mit weißem Häubchen fuhr **Schwester Berta** seit 1955 täglich mit ihrem Fahrrad, später dann mit dem Auto, durch die Dörfer Unterferrieden, Oberferrieden und Ezelsdorf. Gesandt vom Diakonissen-Mutterhaus Hensoltshöhe in Gunzenhausen leistete sie als Gemeindegeweschwester Krankenpflege, kam zu den Wöchnerinnen und nahm Besuchsdienste wahr. Schwester Berta wohnte im Oberferrieder Gemeindehaus, ganz oben unter dem Dach, in einer kleinen Wohnung. Sie legte schon damals Wert auf gesunde Ernährung, war für ihr Interesse an Vollkornprodukten und für ihr Müsli bekannt und beschäftigte sich mit Naturheilkunde und lebenspraktischen Hilfsmitteln. Bald hatte so manches Gemeindeglied einen Fußmassageroller im Wohnzimmer stehen. Sie leitete Kinder- und Jugendgruppen, u. a. die Mädchenjungschar, immer samstags im Oberferrieder Gemeindehaus. Schwester Berta motivierte die jungen Mädchen, selber Kindergottesdienste parallel zum Gottesdienst durchzuführen. Die „Teestube“ im Oberferrieder Gemeindehaus als ein Ort für junge Erwachsene und junge Familien, der Frauenkreis in Unterferrieden sowie die Ausleihe christlicher Literatur bereits in den 1950er Jahren – diese erste Mini-



Foto: Schaller

Die alten Menschen freuten sich, wenn Schwester Berta ins Haus kam.

Bücherei befand sich noch im Pfarrhaus – gingen auf ihre Initiative zurück.

Schwester Berta prägte fast 30 Jahre das Bild der Kirchengemeinde. Sie inspirierte Frauen zum Beruf der Krankenpflege, polarisierte aber auch mit ihrer Persönlichkeit. Mitte der 1980er Jahre wurde sie verabschiedet – als letzte Diakonisse unserer Kirchengemeinde – und ging nach einem weiteren Einsatzort in den Diakonissen-„Feierabend“. Schwester Berta Glockner verstarb mit 93 Jahren.

CM



## Update Baustelle Kindergarten Unterferrieden

**29. Februar 2024:**

Man könnte fast sagen, die Bauarbeiten im Kindergarten Unterferrieden liegen in den letzten Zügen. Die Maler- und Tapezierarbeiten wurden gestern beendet – es fehlt „nur noch“ der Fußboden im Vorschulzimmer, die Sockelleisten, die Türen, neue Steckdosen und eine abschließende Grundreinigung. Und natürlich müssten alle Möbel wieder an ihren Platz.

Dann stände einer Rückkehr der Kindergartenkinder zurück nach Unterferrieden eigentlich nichts mehr im Wege, wenn da nicht noch unser seit über zwei Jahren bekannter Wasserschaden am Krippendach wäre ...

Inzwischen ist klar, dass dazu über einen Zeitraum von elf bis zwölf Wochen

das gesamte Flachdach aufgemacht und die komplette Dämmung entfernt werden muss; ebenso die nassen Holzplatten und sicherlich auch der ein oder andere tragende Balken muss zumindest teilweise ausgesägt und ersetzt werden. Das komplette Ausmaß der zu erledigenden Arbeiten wird man ggf. erst erkennen, wenn das Dach komplett offen ist. Die Kosten, die die Gemeinde Burgthann hierfür tragen muss liegen – laut dem letzten Mitteilungsblatt – bei rund 200.000 Euro.

Auch wenn dies alles nur außen am Gebäude abläuft, rechnen wir mit massiven Störungen des Krippenbetriebes und wir können uns bei dem bevorstehendem Bohren, Hämmern, Sägen beim besten Willen nicht vorstellen, den Kindern einen halbwegs ge-



Der Eingang des Haus für Kinder in Unterferrieden – durch den im Moment nur die Krippenkinder hereinmaschieren



Das undichte Flachdach unter dem Zelt wird endlich saniert

regelten Krippenalltag zu bieten – von einem erholsamen Mittagsschlaf ganz zu schweigen.

Die Krippe muss also – ähnlich wie die Kindergartenkinder seit Herbst – ein Ausweichquartier aufsuchen. Aus der Erfahrung bei der Suche nach einem Ausweichquartier für die Kindergartenkinder wissen wir, dass die Gemeinde Burgthann als Eigentümer der Gebäude uns wohl keine geeigneten Alternativräume zur Verfügung stellen könnte. Es gibt einfach keine.

Darum: „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“ hatte schon Goethe einst festgestellt.

Wir haben uns in Absprache mit der Gemeinde Burgthann und der Kirchengemeinde Oberferrieden dazu entschlossen, dass unser Ausweichquartier für die Krippenkinder idealerweise unser neu renovierter Kindergarten sein könnte.

Die Kindergartenkinder sind im momentan besten Übergangsquartier untergebracht, was wir finden konnten. Der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Oberferrieden hat zu-

gestimmt, dass wir mit dem Kindergarten noch bis Sommer im Gemeindehaus bleiben können.

Die pädagogische Fachaufsicht des Landratsamtes hat dem – wie auch dem Umzug der Krippenkinder ins Kindergartengebäude – zugestimmt.

**Mitte März 2024:**

An einem Wochenende vorab konnten die Mitarbeiter gemeinsam mit den Eltern und einigen Kindern die Möbel, Spielsachen etc. von einem Gebäude ins andere tragen und entsprechend einrichten.

Die Krippe der Kleinen Strolche ist seit dem 18. März nicht in ihren Krippenräumen, sondern in den neu renovierten Räumlichkeiten des Kindergartens untergekommen. Am 19. März kam das Gerüst um die Krippe und dann konnten die Arbeiten richtig losgehen.

Wir hoffen alle sehr, dass alle Kinder und Mitarbeiter\*innen Mitte Juni/Anfang Juli wieder „vereint“ den Sommer in ihren ursprünglichen Räumen genießen können.

*Alexander Knauth*

## Auf dem Weg – Aktiv gegen Missbrauch

Der Dekanatsbezirk Altdorf sieht sich in der Verantwortung, gegen Missbrauch aktiv vorzugehen, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und Kirche und Diakonie zu sicheren Orten zu machen. Darum sind wir auf dem Weg.

### AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Die Evangelische Jugend im Dekanat Altdorf ist beim Thema Prävention von sexualisierter Gewalt schon seit vielen Jahren unterwegs. Betroffene können sich an Vertrauenspersonen wenden, Ehren- und Hauptamtliche werden regelmäßig geschult, um sensibel und kompetent reagieren zu können. In unseren evangelischen KiTas gibt es seit 2023 flächendeckend mit Leben gefüllte Schutzkonzepte. Nun gehen auch die Kirchengemeinden im Dekanatsbezirk den nächsten Schritt: Sie erarbeiten konkrete Schutzkonzepte, um sexualisierter Gewalt vorzubeugen.

### In der Kirche müssen wir konsequent handeln

In der Vergangenheit, bis hinein in die Gegenwart ist es leider im Bereich der

evangelischen Kirche und ihrer Diakonie zu Gewalt (auch in sexualisierter Form) gegenüber anvertrauten Menschen und Mitarbeitenden gekommen. Es widerspricht vollkommen den Haltungen der Liebe Gottes und des Respekts vor jedem Leben, von denen die Kirche lebt. Es schreit zum Himmel, dass in der Evangelischen Kirche solche Taten vorkommen.

Die Ende Januar veröffentlichte ForuM-Studie (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland) zeigt auf, welche Faktoren dies begünstigt haben.

Dieses Wissen hilft jetzt, die richtigen Schritte zu gehen, um in allen unseren Kirchengemeinden jede Form von Grenzverletzungen und Übergriffen, soweit es uns möglich ist, zu verhindern.

Unsere Kirchengemeinden haben den Auftrag und den Anspruch, Menschen in unserem Wirkungskreis vor Gewalt und Übergriffen zu schützen. Dazu gehören insbesondere Kinder, Jugendliche, hilfe- und unterstützungsbedürftige Menschen sowie Menschen in Abhängigkeitsverhältnissen. Alle Mitarbeitenden in unseren Einrichtungen, Gruppen und Kreisen sollen dazu beitragen, diese sichere Atmosphäre herzustellen.

## Schutzkonzepte

Deshalb ist es wichtig, Schutzkonzepte zu entwickeln, die uns ermöglichen, Gewalt besser zu erkennen, ernst zu nehmen und angemessen zu handeln.

### Konkret gehört z. B. dazu:

- ein Verhaltenskodex und eine Sensibilisierung aller Mitarbeitenden durch Schulungen und Weiterbildungen
- Vertrauenspersonen, an die sich Betroffene wenden können
- Eine Potential- und Risikoanalyse, in der Bandbreite von Persönlichkeitsstärkung bis hin zur Raumbegutachtung, um gleichermaßen Rückzug und Sicherheit zu gewährleisten
- Ein klares und konsequentes Vorgehen bei Verdachtsfällen
- Die Vorlage von Führungszeugnissen, auch von Ehrenamtlichen
- Schutzmaßnahmen, um Mitarbeitende vor einem falschen Verdacht zu bewahren
- Konsequente Orientierung am Schutz und der Begleitung betroffener Personen

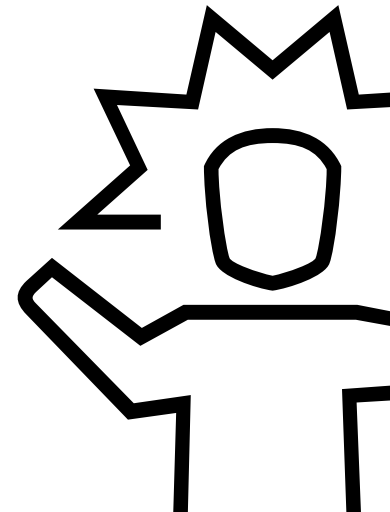
Sowohl der Dekanatsbezirk als auch jede einzelne Kirchengemeinde sind nun aufgefordert, diese Punkte umzusetzen. Wir haben auf Dekanatsebene eine Arbeitsgruppe gegründet, die die Arbeit

begleitet und vorantreibt. Ihr gehören an: Diakonin Jutta Meier (Feucht), Pfarrer Christoph Weißmann (Winkelhaid), Diakon Michael Krahl (Rummelsberg), Diakon Benedikt Vogt (Dekanatsjugend) und Dekanin Veronika Zieske.

Schutz vor sexualisierter Gewalt geht uns alle an. Denn jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben in Würde und Achtung der körperlichen und geistlichen Selbstbestimmung. Dafür stehen wir als Kirche und dafür setzen wir uns aktiv ein.

*Dekanin Veronika Zieske*

Link und QR-Code  
zur Website der ForuM-Studie:  
[www.forum-studie.de](http://www.forum-studie.de)





## Kirchenvorstandswahl 2024: Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!

Veränderungen auf allen Ebenen wer-

den immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

### Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit!

Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit den Hauptamtlichen der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als

Leitungsgremium trifft er sich ca. monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für unsere Kindertagesstätten oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

### Kirche lebt durch Sie – am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl.

Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses, Rel. Päd. Angela Reither oder Pfarrerin Krauß an.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!



**Kandidier  
für  
Gott und  
die Welt**

deine Kirchengemeinde –  
eine von über 1.500 in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt

**Kandidier  
für Kirche**  **Stimm  
für Kirche** 

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfürkirche.de



**Kandidier  
für  
Mitmischen**

deine Themen und Ideen  
im Kirchenvorstand  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt

**Kandidier  
für Kirche**  **Stimm  
für Kirche** 

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfürkirche.de

### Unser Vertrauensausschuss zum Finden von Kandidatinnen und Kandidaten:

Tanja Bielz, Ezelsdorf  
Verena Gottschalk, Oberferrieden  
Ulrike Jahn, Oberferrieden  
Uta Hilbert, Unterferrieden  
Günter Lang, Oberferrieden  
Angela Reither, Ezelsdorf  
Christian Wirth, Ezelsdorf  
Pfarrerin Beate Krauß

### Kirchen- vorstands- wahl 2024: Warum? Wie? Wen?

#### Warum?

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

#### Wie?

Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.

#### Wen?

Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten können sich persönlich bei einer Gemeindeversammlung oder im Gemeindebrief vorstellen.

*Pfarrer Martin Simon, Referent für Gemeindeleitung und Kirchenvorstand beim Amt für Gemeindedienst der ELKB in Nürnberg; wenig abgeändert durch Beate Krauß*

**Kandidier für neue Wege**


Kirche mitgestalten und verändern  
Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt

**Kandidier für Kirche**  **Stimm für Kirche**

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfürkirche.de

### ... zu den Festgottesdiensten im Mai

➔ 5. Mai 2024, 10.30 Uhr in St. Marien, Oberferrieden

**Diakonie**  Gemeindediakonieverein  
Oberferrieden – Postbauer-Heng e.V.

#### Festgottesdienst zum 75jährigen Bestehen des Evangelischen Gemeindediakonievereins Oberferrieden – Postbauer-Heng e.V.

Liturgie: Pfarrerin Beate Krauß, Festpredigt: Michael Bammessel, Pfarrer em. Präsident des Diakonischen Werkes Bayern  
Gleichzeitig findet **Kindergottesdienst im Gemeindehaus Oberferrieden** statt, mit Diakonin Klement und Kita-Mitarbeiter:innen.

Im Anschluss Fest mit Mittagessen und Kaffeetrinken und vielen Spielangeboten für Kinder im Haus der Gemeinde, Ezelsdorf, Martin-Luther-Platz 7  
Herzliche Einladung an alle Vereinsmitglieder, Kirchengemeindemitglieder und die gesamte Bevölkerung

➔ 19. Mai 2024, Pfingstsonntag, 10 Uhr



#### Ökumenischer Festgottesdienst


Wir feiern Pfingstgottesdienst mit der **Feuerwehr Oberferrieden** und dem **Sportverein Oberferrieden** – im Rahmen ihrer gemeinsamen Feier zum **150. bzw. 75. Bestehen** am Sportgelände des FSV Oberferrieden, Am Espen 13a, 90559 Oberferrieden



## April

### Mo, 1.4. Ostermontag

10.10 OF **Ökumenische Regenbogenkirche** am Ostermontag mit Angela Reither und Team



### Fr, 5.4.

18.00 OF **Abschlussgottesdienst für alle Konfirmand:innen** mit Beichte und Abendmahl mit Angela Reither und Konfiteam

### So, 7.4. Quasimodogeniti

09.30 OF **Konfirmation** mit Angela Reither

➔ **Konfirmiert wird in Oberferrieden**

Maximilian Beck, Pfh  
Marie Bock, OF  
Marc Dochwat, OF  
Anna und Luisa Gottschalk, OF  
Lina Heinloth, Ez  
Linus Horn, Li  
Chloe Kellermann, OF  
Julian Matschke, OF  
Martha Noä, OF  
Niya Ohle, OF  
Laurentin Reuß, OF  
Alexander Rosinski, Li  
Anna und Leon Schläger, Ez  
Paul Seidel, Ez  
Alicia Sticht, OF  
Nadine Stierkorb, Ez  
Christina Veit, Ez  
Lina Wittmann, Ez  
Maximilian Wunder, Pfh  
Ben Zakel, Ez

### So, 14.4. Misericordias Domini

09.30 UF **Konfirmation** mit Angela Reither

➔ **Konfirmiert wird in Unterferrieden**

Tim Döring, UF  
Fabian Ehlert, UF  
Moritz Fischer, Li  
Jonathan Ginter, Li  
Anni und Jakob Hilbert, UF  
Josua Krajczyk, Pfh  
Carlos Schliep, Ez  
Jannik Schneider, Li

### So, 21.4. Jubilate

09.00 OF mit Pfarrerin Beate Krauß

10.30 OF **Taufgottesdienst** mit Pfarrerin Beate Krauß

11.45 **Möglichkeit zur Taufe** mit Pfarrerin Beate Krauß

### So, 28.4. Kantate

9.00 UF **Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden und Konfirmandinnen 2025** mit Angela Reither und Team

## Mai

### So, 5.5. Rogate

10.30 OF **Festgottesdienst zum 75jährigen Bestehen des Gemeindediakonievereins** Oberferrieden – Postbauer-Heng e.V. mit Pfarrerin Beate Krauß, Predigt Pfarrer Michael Bammessel, **gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindehaus**

### Mi, 8.5.

19.30 OF **Ökumenische Maiandacht** mit Pfrin Beate Krauß und Pfr Markus Fiedler

### Do, 9.5. Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst in die Philippuskirche in Rummelsberg** und zum anschließenden **Jahresfest**

### So, 12.5. Exaudi

10.10 OF **Familiengottesdienst** zum Muttertag mit Kindern und Team der KiTa Ezelmäuse mit Angela Reither

12.00 UF **Taufgottesdienst** mit Pfarrerin Beate Krauß

### Mi, 15.5.

19.00 UF **Frauengottesdienst** mit Angela Reither und dem „Kreuz und quer“-Team

### So, 19.5. Pfingstsonntag

10.00 **Ökumenischer Festgottesdienst** im Zelt am Gelände des FSV Oberferrieden (Am Espen 13a) Doppeljubiläum: 150 Jahre Feuerwehr Oberferrieden – 75 Jahre FSV Oberferrieden mit Pfrin Beate Krauß und Pfr Markus Fiedler

### Mo, 20.5. Pfingstmontag

09.00 UF mit Pfarrerin Beate Krauß

### So, 26.5. Trinitatis

10.30 Herzliche Einladung in die Nachbarschaft: **Gottesdienst mit Abendmahl** am Trinitatisfest, Martin-Luther-Kirche Postbauer-Heng

## Juni

### So, 2.6. 1. So. nach Trinitatis

09.00 UF mit Abendmahl

## Save the Date

➔ **7. Juli**

Gemeindefest in Unterferrieden

➔ **15. September**

Jubelkonfirmation

➔ **20. Oktober 2024**

Kirchenvorstandswahl

➔ **9. und 16. November**

60. Geburtstag  
Evangelische öffentliche Bücherei Oberferrieden  
Festabend: Sa, 09.11.  
Filmabend: Sa, 16.11.

### Mutter-Kind-Gruppe

#### Krabbelgruppen im Haus der Gemeinde Ezelsdorf

jeden Mittwoch, 15.30 - 17 Uhr  
Simone Fietkau, ☎ 0160/3608609

jeden Mittwoch, 8.30 - 10 Uhr  
Melanie Martiško, ☎ 0174/6801341

#### Krabbelgruppe im Gemeindehaus Oberferrieden

jeden Dienstag, 9.30 - 11 Uhr  
Katrin Liebel, ☎ 0151/46144709

### Jungschargruppen in Lindelburg

Der Dorfplatz ist Treffpunkt für alle Gruppen, **Freitag 17.30 - 19 Uhr** (pausiert in den Ferien)

**Mädchenjungchar** (bis ca. 10 Jahre)  
Petra Kellermann, ☎ 09183/4462

**Bubenjungchar** (bis ca. 10 Jahre)  
Niklas Kellermann, ☎ 09183/4462

„**Die Großen**“ (ca. 11-14 Jahre, Mädchen und Buben)

Niklas und Petra Kellermann,  
☎ 09183/4462

### Kinder- und Jugendgruppen Ezelsdorf

#### Bubenjungchar Ezelsdorf

Volker Schmidt, ☎ 09188/5777030  
**Freitag, 18-19.15 Uhr,**  
Haus der Gemeinde

### Kindergruppe Oberferrieden

**Spiel, Spaß und Spannung für Kids von 6-9 Jahren**  
**14-täglich, donnerstags, 17.30-19 Uhr,**  
**nächste Termine: 11. und 25. April**  
Gemeindehaus Oberferrieden  
Infos und Anmeldung unter  
[www.oberferrieden-evangelisch.de](http://www.oberferrieden-evangelisch.de)

### Café Welcome

**jeden Donnerstag von 18-20 Uhr**  
Gemeindehaus Oberferrieden,  
Treffpunkt für Geflüchtete und Unterstützende

### Geburtstagskaffee



Zu dieser Veranstaltung sind alle herzlich eingeladen, die 70 Jahre oder älter geworden sind.

Nach jedem Quartal gibt es eine Veranstaltung. Die Jubilare von Januar, Februar, März sind herzlich eingeladen für **Donnerstag, 18. April, 14.30 Uhr im Haus der Gemeinde, Ezelsdorf**

Die Veranstaltung wird nach jedem Quartal wiederholt für die nächsten Geburtstagskinder.

**Weitere Termine für das Geburtstagskaffee sind: 18. Juli (für das 2. Quartal), 17. Oktober 2024 (für das 3. Quartal), 16. Januar 2025 (für das 4. Quartal)**  
Ehepaare dürfen gerne miteinander teilnehmen, auch wenn ihr Ehrentag in verschiedenen Quartalen liegt. Wer „seinen“ Termin im Quartal versäumte, kommt einfach zu einem späteren mit!  
**Telefonische Anmeldung im Pfarramt wird erbeten.**

### Seniorengruppen

#### Altentagesstätte Ezelsdorf

**Montag, 14-15 Uhr: Seniorengymnastik**  
Haus der Gemeinde  
Kontakt: Walburga Fiebig  
Es gibt keine Fitness-Anforderungen, Sie können jederzeit neu dazukommen!  
**Dienstag, 14-17 Uhr: Gemütliches Treffen**

#### Seniorentreff Ezelsdorf

jeden 1. Donnerstag im Monat,  
14.30 Uhr, Haus der Gemeinde  
**11. April – Die „Ezelmäuse“ zu Besuch, den Frühling im Gepäck**  
**2. Mai – Das alte Ezelsdorf – Geschichte des Dorfes und Geschichten von früher**

#### Seniorentreff Unterferrieden

**3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr**  
Jugendheim Unterferrieden  
**nächste Termine: 17. April und 22. Mai**

### Gebetskreis

Info bei Irmgard Bauer, ☎ 09183/4399  
**jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr**  
Haus der Gemeinde Ezelsdorf

### Frauengruppen

#### Frauenbibelkreis

jeden 2. und letzten Mittwoch im Monat in Unterferrieden um 19 Uhr

### Frauentreff „Kreuz & Quer“

Kontakt: Sigrun Leha-Reichenbach  
☎ 09183/956327

**15. Mai – Frauengottesdienst**  
in der Marienkirche in Unterferrieden

### Ökumenischer Frauentreff Ezelsdorf

Infos bei Brigitte Tensing,  
☎ 09188/1250

### Musikgruppen



#### Posaunenchor und Jungbläser

Christine Neumann, ☎ 09188/548  
jeden Montag, 20-21.30 Uhr



Foto: pixabay.com



# Regionales Tauffest in Postbauer-Heng



➔ **Am Sonntag, den 23. Juni 2024** veranstaltet die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberferrieden im Naturbad Postbauer-Heng ein buntes Tauffest. Nicht alleine, sondern als Fest der „Region Ost“ im evangelischen Dekanat Altdorf. Die evangelischen Kirchengemeinden Altenthann, Burgthann, Postbauer-Heng und Rasch sind also ebenfalls mit im Boot.

**Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr** im Naturbad, Centrum 11, 92353 Postbauer-Heng.

**Wir bieten an, dass dort im Bad Menschen jeden Alters getauft werden können.** Möglich sind Taufen für Säuglinge und kleine Kinder genauso wie für Er-

wachsene. Insbesondere denken wir auch an ältere Kinder oder Jugendliche, die sich mit dem Gedanken an die Taufe tragen und bisher nicht die passende Gelegenheit fanden. Zur Vorbereitung werden Taufgespräche geführt – persönlich oder auch in einer größeren Gruppe. Bitte fragen Sie bei Interesse in Ihrem Evangelischen Pfarramt nach!



Für wen passt die Taufe beim Tauffest besonders? Wer kreativ und offen ist für Neues; wer sich vor einem konventionellen Familienfest scheut; wer das einmalige Fest der Taufe in einem einmaligen Rahmen feiern will; wer sich als Schulkind, Jugendliche oder Erwachsener ganz ins Taufwasser fallen lassen möchte. Aber keine Bange, die Taufe geht ebenso mit dem bekannten dreimaligen Übergießen des Kopfes mit Wasser...

Wir feiern im Freien. Da wird Musik sein. Eine Gemeinde, die mitfeiert. Ungezwungene Atmosphäre. Wir feiern im Gottesdienst ebenso Tauferinnung für

alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die schon getauft sind - mit der Möglichkeit, Wasser zu erleben. Auch das Team der Regenbogenkirche Oberferrieden wirkt mit.

Im Anschluss an das Tauffest ist es möglich, dort auch zu feiern: egal ob mit mitgebrachtem Picknick oder unter Einbeziehung der Möglichkeiten des Kiosk.

➔ **Wir freuen uns auf Anmeldungen im Pfarramt für diese Tauf-Gelegenheit!**

*Die Pfarrerin, Pfarrer, Diakone, Religionspädagogin, Mitarbeitenden aus der Region „Ost“ (Sonnenschein ist unser zweiter Name ;-)*

## Für Kinder

# Vorlese-Nachmittag in eurer Bücherei

für Kinder von 3 bis 8 Jahren



**Mittwoch, 17.04.  
und 15.05.2024  
von 17 bis 18 Uhr**  
Bücherei Oberferrieden,  
Gemeindehaus,  
Nürnberger Str. 45

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Das Bücherei-Team freut sich auf Euch!

## Durch das Band des Friedens

### Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina – ein Rückblick

„...durch das Band des Friedens“ – so war der Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Palästina überschrieben. Angesichts der aktuellen Vorkommnisse im Nahen Osten und des Terrorangriffs der Hamas auf Israel im Oktober vergangenen Jahres wollten wir den Weltgebetstag nicht ausfallen lassen. Im Gegenteil! Es war notwendig, dass wir an die Frauen mit ihren Kindern in Palästina und Israel dachten.

Frauen aus dem Weltgebetstagkomitee aus Palästina hatten die Gottesdienststornung schon vor vier Jahren vorbereitet und niemand konnte ahnen, was sich noch alles Schreckliches in ihrem Land ereignen würde.

„...durch das Band des Friedens“ – dieser Titel griff den zentralen biblischen Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3) So war es ein Weltgebetstag, der viel Nachdenkliches beinhaltete: wir erfuhren am Beispiel von drei christlichen Frauen, wie sie ihr Leben in Palästina, im Westjordanland und dem Gazastreifen bewerkstelligen und welchen Schwierigkeiten, bzw. Wid-



Foto: Michaela Vois

Angela Reither mit ihrem Weltgebetstag-Team 2024 (Conny Mayer, Ursula Wieland, Ninette Hermes und Irmgard Dumhard)

rigkeiten sie ausgesetzt sind. Und dennoch haben die Frauen eine Vision, das eines Tages „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 heißt.

Bilder und Informationen über die Situation vor Ort gaben Einblick in das Leben der Menschen und besonders

der Frauen in Palästina und Israel. Die Lieder und Gebete waren geprägt von Friedens- und Hoffnungsgedanken und wir fühlten uns mit den Frauen dort sehr verbunden.

Wie immer feierten wir diesen Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit, heuer im Gemeindehaus in Ezelsdorf, mit leckerem Essen und intensiven Gesprächen danach. Die einhellige Mei-

nung der Frauen, die sich haben einladen lassen, war, dass es ein wertvoller Gottesdienst war, den wir miteinander feiern durften.

So freuen wir uns auf nächstes Jahr, am ersten Freitag im März (07.03.2025), wenn die Gottesdienststornung von Frauen von den Cookinseln vorbereitet wird.



Angela Reither

## GLÜCK TEILEN



DER PFARRBERUF

**Theolog:innen sind laut Umfrage die glücklichsten Studierenden. Werde Pfarrerin oder Pfarrer**

Auch im Beruf teilst du Glück: Mit frischgebackenen Eltern, Hochzeitspaaren, in der Kinder- und Jugendarbeit, in deinem Team oder im Gottesdienst. Und trotzdem ist es ein Beruf, der auf dem Boden geblieben ist, weil du mit Menschen auch die Momente teilst, die schwierig sind und in denen du Beistand leistest – das alles vor dem Hoffnungshorizont des Glaubens an einen Gott, der die Welt nie aus den Händen gibt.

Mehr Infos findest du unter [PFARRER-IN-BAYERN.DE](https://www.pfarrer-in-bayern.de)

MEIN BERUF

**MEHR ALS  
JA UND AMEN**



## Pilgern 5.0 – wir sind dann mal wieder weg!

Es ist wieder so weit, wir packen unsere Rucksäcke und machen uns auf den Jakobsweg. Dabei knüpfen wir an unserem letzten Etappenziel (Schweiz) an und machen uns auf den Weg Richtung Burgundische Pforte.

Es liegt wieder ein Abschnitt vor uns, der so einiges bedeuten kann:

Rauskommen, gemeinsam auf dem Weg sein, gute Gespräche, Gemeinschaft, Andachten, Picknick, Sehenswürdigkeiten, Natur pur, interessante Begegnungen und Erlebnisse.

Auch wenn du bei den bisherigen Etappen nicht dabei warst, ist ein Einstieg absolut kein Problem 😊. Also mach dich mit uns auf den Weg!

**Wann: 17.05. – 21.05.2024**

**Wo: Der Jakobsweg von Schaffhausen nach Waldshut**

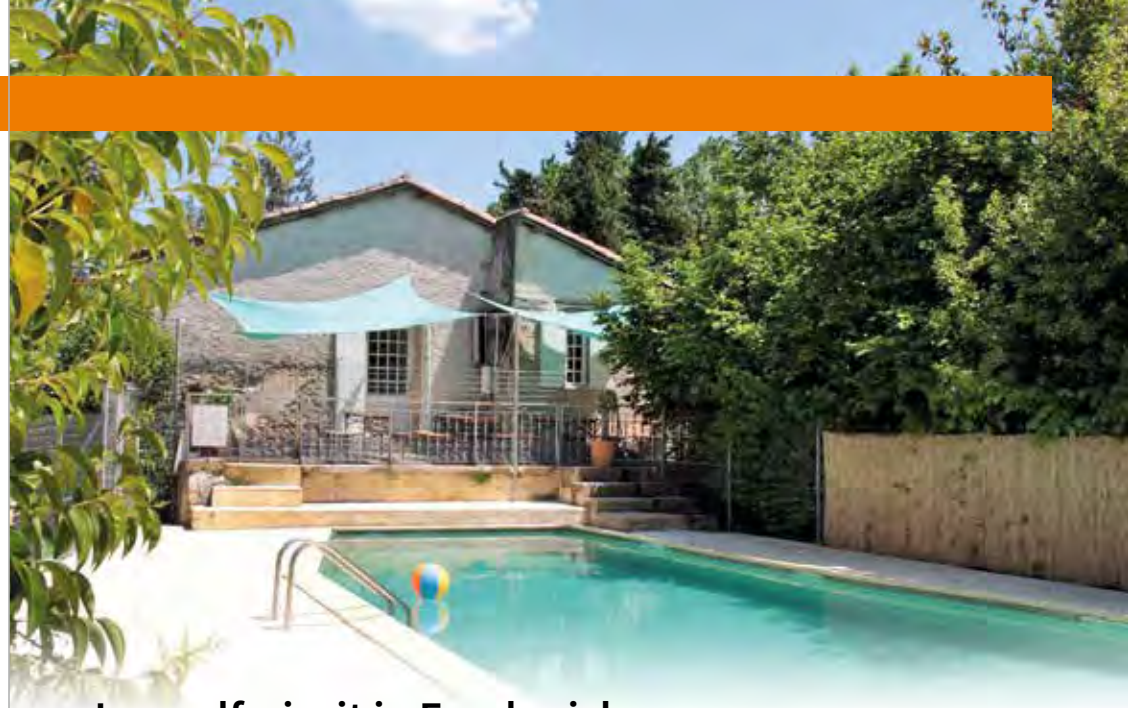
**Wer: Alle Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene**

**Kosten: ca. 250€ (genauer Preis wird noch bekannt gegeben!)**

**Anmeldeschluss: 17.04.2024**

**Anmeldung und Infos bei Dekanatsjugendreferent Benedikt Vogt  
benedikt.vogt@elkb.de**

**[www.ej-altdorf.de](http://www.ej-altdorf.de)**



## Jugendfreizeit in Frankreich

Unser Haus (Le Moulin) liegt an einem kleinen Bach zwischen Pappeln, Weinfeldern und Obstgärten in der Provence (nahe Avignon). **Die umgebaute Ölmühle hat ein ganz besonderes Flair und bietet mit einem eigenen Pool, Volleyballwiese, Fußballwiese, Fahrrädern, Tischtennisplatte und einer tollen Lage für Ausflüge sehr viele Freizeitmöglichkeiten.** Das Haus steht im Reisezeitraum ausschließlich unserer Gruppe zur Verfügung und in der Nähe sind auch provenzalische Städtchen mit traditionellen Märkten und Sehenswürdigkeiten zu finden.

Die Speisen werden von uns selbst (Team) zubereitet und ebenso planen wir wieder ein abwechslungsreiches Programm und wundervolle Andachten im Sonnenuntergang ein! Es gibt Zeiten für Gemeinschaft und nur für Dich!

Natürlich sind auch wieder größer Ausflüge (Stadt- und Aktionsausflug) vorgesehen und im Preis inklusive!

**Wann: 17.08. – 29.08.2024**

**Wo: Le Moulin / Frankreich, Provence**

**Wer: Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren**

**Wie: Mit dem Reisebus ab/nach Altdorf**

**Kosten: 620 € (Für Teilnehmende außerhalb des Lkr. Nürnberger Land 650,00€)**

**Anmeldeschluss: 01. Juli 2024**

**Infos bei Dekanatsjugendreferent Benedikt Vogt  
benedikt.vogt@elkb.de**

**[www.ej-altdorf.de](http://www.ej-altdorf.de)**



## Interessante Veranstaltungen im April und Mai 2024

### ➔ Mi, 10.04.2024, 19 Uhr Pflegeversicherung – was ist das?

Die Pflegeversicherung ist die jüngste der Sozialversicherungen in Deutschland und ist sicherlich die unbekannteste Sozialleistung. Dabei ist es in jedem Alter möglich zu erkranken oder sich eine Behinderung zuzuziehen, welche die Inanspruchnahme von Leistungen aus der Pflegeversicherung notwendig macht. Was aber ist die Pflegeversicherung? Wann kann ich sie in Anspruch nehmen? Wo stelle ich den Antrag?

Diese und andere Fragen beantwortet Franziska Stadelmann von der Fachstelle für pflegende Angehörige.

**Ort:** Evang. Gemeindehaus Altdorf, Schloßplatz 5, 90518 Altdorf

### ➔ Fr, 12.04.2024, 16 Uhr Klimapuzzle – wir haben die Karten in der Hand

Ein kollaborativer und kreativer Workshop, der Klima-Bewusstsein schafft mit Hilfe von 42 Spielkarten, die in ihre Reihenfolge zu bringen sind. Besser verstehen, um richtig zu handeln. Wissenschaftliche Informationen zum Klimawandel werden auf kreativ-spielerische Weise zugänglich. Die Teilnehmenden entdecken gemeinsam 42 Spielkarten, die verschiedene Elemente unseres Klimasystems abbilden. Gefragt sind kollektive Intelligenz und Teamgeist, um die Karten in ihre Reihenfolge zu bringen. Ein Puzzle entsteht – denn alles hängt zusammen! ... und inspiriert zum Handeln.

**Für Anfänger und Experten.**

**Ort:** Evang. Gemeindehaus Altdorf, Schloßplatz 5, 90518 Altdorf

**Referent:** Erwan Mouchoux, Workshop-Leiter Klimapuzzle

### ➔ So, 21.04.2024, 11 Uhr Waldbaden im Frühlingwald – mit Waldführung

**Ort:** Förrenbach, Parkplatz Sportplatz, Molsberger Straße, 91230 Förrenbach

**Ansprechpartnerin:** Elisabeth Wurzer, Telefon: 09151-9087835

**E-Mail:** zitronenmelisse@web.de, Kosten: 38 Euro

### ➔ Sa, 18.05. 09.30 Uhr Orgelradltour

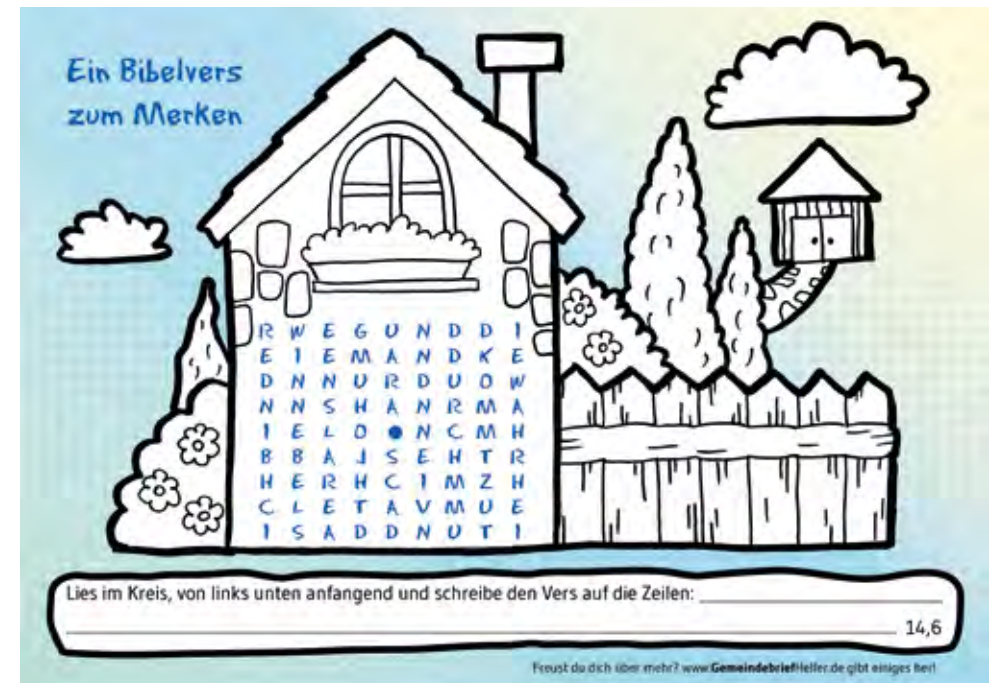
Die diesjährige Orgelradltour führt uns von Neumarkt über Gnadenberg nach Altdorf. Es können auch die einzelnen Konzerte mit Orgelvorbereitung besucht werden, ohne mit dem Fahrrad die ganze Tour zu fahren.



**Treffpunkt:** Christuskirche, Kapuzinerstraße 3, 92318 Neumarkt/Opf. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

➔ Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.ebw-nah.de](http://www.ebw-nah.de) und bei Annette Scherer: [annette.scherer@elkb.de](mailto:annette.scherer@elkb.de), Tel. 0170 9881604

## Für Kinder





## Aktuelle Ausstellung in Rummelsberg

„Fremde beherbergen! Geschichte eines diakonischen Auftrages“ heißt die Ausstellung im Rummelsberger Diakoniemuseum, zu deren Besuch wir Sie herzlich einladen.

Die Ausstellung läuft vom 16.03.2023 bis zum 29.06.2025 im Diakoniemuseum Rummelsberg.

### Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag und jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr oder jederzeit nach Vereinbarung

Individuelle Führungen für Gruppen sind buchbar.

[www.diakoniemuseum.de](http://www.diakoniemuseum.de)

Diakoniemuseum Rummelsberg, Rummelsberg 47 (neben Café), 90592 Schwarzenbruck

Hätten Sie's gewusst? „Fremde beherbergen“ ist eines der „Sieben Werke der Barmherzigkeit“, die als ideale Grundlage aller diakonischen Arbeit gelten. Anhand von historischen Filmen, Bildern, Dokumenten, Karten und Objekten zeigt die Ausstellung, wie diakonische Einrichtungen in der Vergangenheit den biblischen Auftrag „Fremde beherbergen“ interpretiert und umgesetzt haben – auch vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Debatte um Migration ein spannendes Thema.



Foto: Rummelsberger Diakonie e.V.

Der Filmschatz „Es war ein Mensch“ von 1949/50 wird in Ausschnitten im Kinoraum gezeigt und ist Teil der Ausstellung – man kann sich jeweils die Teile abrufen, die einen interessieren. Der Regisseur Curt Oertel war damals der erste Filmemacher, der sich in einem groß angelegten Kinofilm Gedanken über die Hilfe für Flüchtlinge und Vertriebene machte. In vielen Aussagen und Haltungen ist der Film erschreckend aktuell.

Evangelische Migrationsgeschichten können Sie zusätzlich hier ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=SZq5A-jjMBA>



# Fremde beherbergen

Geschichte eines diakonischen Auftrags

Ausstellung vom 16. März 2023 bis 29. Juni 2025

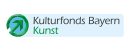


Diakoniemuseum Rummelsberg • Rummelsberg 47 • 90592 Schwarzenbruck  
Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und jeden 1. Sonntag/Monat von 14 bis 17 Uhr  
Führungen: jeden 1. Sonntag/Monat um 14.30 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung  
[www.diakoniemuseum.de](http://www.diakoniemuseum.de)

Evangelische  
Migrations-  
geschichte(n)



Mit freundlicher Unterstützung von



## Wanderausstellung „Tod am Anfang des Lebens“

Von Ostern und Weihnachten wissen wir, dass besondere Feiertage für Familien mit Sternenkindern schwere Zeiten sein müssen.

Damit sich Jung & Alt mit dem Thema auseinandersetzen, informieren und aufklären können, kommt die Wanderausstellung der UK Erlangen mit dem Titel „**Tod am Anfang des Lebens**“ zwischen dem **7. März und 13. April nach Schwarzenbruck**.

Im Rathaus (Regensburger Str. 16) wird die Ausstellung zu den Öffnungszeiten (Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Mo 13.30-17 Uhr, Do 13.30-18 Uhr) für Betroffene, Interessierte, Unwissende – für Jeden und Jede geöffnet sein.

An Plakataufstellern wird ein geschichtlicher Abriss im Umgang mit dem Thema aufgezeigt wie der Umgang heute mit Betroffenen aussieht, was in Zukunft noch getan werden kann oder auch, was Familien besonders hilft in dieser schweren Zeit. Eine Ausstellung, die anregen und ermutigen möchte –

eine Ausstellung, die Trost und Hoffnung schenken kann.

Ob betroffen oder nicht, ein wöchentliches Angebot begleitete und begleitet die fünf Wochen Ausstellungszeit:

- **Ökumenische Andacht**  
**Ostersonntag, 31.03.2024, 17 Uhr**  
am Osterstrauch an der Bank hinter der Banana, Friedhofstr. 2
- **Kreativangebot Plotten**  
**Mittwoch, 03.04.2024, 18-20 Uhr**  
Evang. Gemeindehaus Schwarzenbruck, Unkostenbeitrag: 5 €
- **Abschluss: gemeinsame Wanderung durch die Schwarzenbrucker Natur**  
mit dem Rummelsberger Hospizverein, Dauer ca. 3 Std.  
**Samstag, 13.04.2024, 13 Uhr**  
Treffpunkt: Wanderparkplatz Fröschauer Weiher

Eine Zusammenarbeit von  
Maike Nagel, Sternenstaub e.V. und  
Alexandra Dreher, Pfarrerin

### Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Oberferrieden

Herausgeber:  
Evang.-Luth. Pfarramt Oberferrieden  
Nürnberg Str. 47, 90559 Burgthann

Redaktion: V.i.S.d.P. Beate Krauß (BK),  
Cornelia Mayer (CM), Ruth Wever (RW),  
Ljudmila Lukinskiy (LL), Angela Reither (AR)

Titelbild: © pixabay,  
sonstige Fotos: © wie angegeben, bzw.  
Pfarramt oder privat

Layout: Silvan und Michaela Voß

Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise / Auflage  
zweimonatlich / 2000 Stück

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:  
10.05.2024



Evangelische  
öffentliche Bücherei

Unsere Bücherei im Gemeindehaus  
Oberferrieden hat geöffnet:  
**Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr**  
**Samstag von 16 bis 17.30 Uhr**

### Lesetipp aus ihrer Bücherei

## Ein Roman und ein Umarmungsbuch, das die Fürsorge für andere feiert

📖 **Dankbarkeiten** von Delphine de Vigan

*Ein Buch  
wie ein fester  
Händedruck  
zwischen  
Alt und Jung.*  
(NDR Kultur)



Cover: Dumont Verlag

Michka, die stets ein unabhängiges Leben geführt hat, muss feststellen, dass sie nicht mehr allein leben kann. Geplagt von Albträumen glaubt sie ständig, wichtige Dinge zu verlieren. Tatsächlich verliert sie nach und nach Wörter, findet die richtigen nicht mehr und ersetzt sie durch ähnlich klingende. Die junge Marie, um die sich Michka oft gekümmert hat, bringt sie in einem Seniorenheim unter. Der alten Frau fällt es schwer, sich in der neuen Ordnung einzufinden. In hellen Momenten leidet sie unter

dem Verlust ihrer Selbstständigkeit. Doch was Michka am meisten beschäftigt, ist die bisher vergebliche Suche nach einem Ehepaar, dem sie ihr Leben zu verdanken hat. Daher gibt Marie erneut eine Suchanzeige auf, und Michka hofft, ihre tiefe Dankbarkeit endlich übermitteln zu können. Klarsichtig und scharfsinnig zeigt Delphine de Vigan, was uns am Ende bleibt: Zuneigung, Mitgefühl und Dankbarkeit.

Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Bitte beachten Sie, die Bücherei ist wegen unseres Teamausflugs in den Spreewald am **Samstag, den 27.04.2024 geschlossen**.

Ruth Wever



# So erreichen Sie uns:

## Evang.-Luth. Pfarramt Oberferrieden

Nürnberger Str. 47, 90559 Oberferrieden

☎ 0 91 83/83 61 📠 0 91 83/83 12

**im Notfall ☎ 0175/4 54 00 20**

✉ pfarramt.oberferrieden@elkb.de

Internet: oberferrieden-evangelisch.de

**Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr**

**Sekretärinnen:**

Christa Kittel und Dagmar Gruber

## **Pfarrerin Beate Krauß (Pfarramtsführung)**

Nürnberger Str. 47, 90559 Oberferrieden

☎ 0151/11 15 58 17, ☎ 0 91 83/90 22 71

✉ beate.krauss@elkb.de

## **Dipl. Religionspädagogin Angela Reither**

St.-Ruprecht-Ring 18, 90559 Ezelsdorf

☎ 0157/84 99 21 14

✉ angela.reither@elkb.de

## **Diakoniestation**

Nürnberger Str. 60, 90559 Oberferrieden

PDL Sr. Annette Weiershäuser

☎ 0 91 83/17 89

Sprechstunde nach telefonischer

Anmeldung: Di 12- 13.30 Uhr

## **Nachbarschaftshilfe Postbauer-Heng**

(für alle Ortsteile

unserer Kirchengemeinde)

☎ 0 91 88/90 51 50

## **Nachbarschaftshilfe Schwarzenbruck**

☎ 0171/22 11 442

## **Kindertagesstätten**

### **Die Ezelmäuse (mit Krippe)**

Martin-Luther-Platz 1, 90559 Ezelsdorf

Leitung Lisa Körner, ☎ 0 91 88/8 61

Krippe: ☎ 0 91 88/59 95 82 8

✉ kita.ezelsdorf@elkb.de

### **Pfiffikus (integrativer Kindergarten)**

Ringstr. 48, 90559 Oberferrieden

Kommissarische Leitung Britta Schmalz,

☎ 0 91 83 / 36 23

✉ kita.oberferrieden@elkb.de

### **Kleine Strolche (mit Krippe und Hort)**

Endleinstr. 23, 90559 Unterferrieden

Leitung Alexander Knauth, ☎ 0 91 83 / 2 48

✉ kita.unterferrieden@elkb.de

### **Bücherei im Gemeindehaus Oberferrieden**

Mittwoch 17-18.30 Uhr,

Samstag 16-17.30 Uhr

Online-Katalog:

[www.bibkat.de/oberferrieden](http://www.bibkat.de/oberferrieden)

✉ buecherei@oberferrieden-evangelisch.de

### **Spendenkonto Pfarramt Oberferrieden**

Raiffeisenbank Oberferrieden

IBAN: DE45 7606 9564 0000 0020 54

Foto: Stefan Schillfarth

